DYS+ Campus

Po

Übungsheft · Politik und Wirtschaft · Klasse 8

Lohn, Gehalt und Gerechtigkeit

Erklärungen, 48 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Einkommensarten unterscheiden.
- Ich kann Brutto und Netto berechnen.
- Ich kann Maßnahmen gegen Einkommensungleichheit beurteilen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-8/politik/wi-lohn-und-einkommen/woher-einkommen-kommt

Kurz erklärt

Von brutto zu netto (ausgedacht)

Posten	Betrag
Brutto	3 000 Euro
Abzüge	– 1 000 Euro
Netto	2 000 Euro

Einkommensarten

Art	Woher?
Lohn, Gehalt	Arbeit
Zinsen, Miete	Vermögen
Rente, Kindergeld	Staat

Niedriglohnschwelle berechnen

1. Ausgedacht: Mittlerer Lohn 21 Euro
2. 21 : 3 = 7
3. 7 · 2 = 14
4. Die Schwelle liegt bei 14 Euro pro Stunde

Merksatz: Netto = Brutto – Steuern – Sozialabgaben. Niedriglohn ist weniger als zwei Drittel des mittleren Stundenlohns.

Typischer Fehler: Denken, das Brutto komme aufs Konto. Ausgezahlt wird das Netto.

Tipp: Prüfe bei einer Maßnahme immer beide Seiten: Beschäftigte und Betriebe.

●○○ Basis

Einkommen und Abzüge

1 Kreuze an.

a) Ein fester Betrag pro Monat heißt _____. ☐ **Gewinn** ☐ **Gehalt**

b) Der Betrag vor Abzügen heißt _____. ☐ **Brutto** ☐ **Netto**

c) Zinsen gehören zum Einkommen aus _____. ☐ **Arbeit** ☐ **Vermögen**

d) Die Rente ist ein _____. ☐ **Gewinn** ☐ **Transfereinkommen**

e) Wer mehr verdient, zahlt meist einen _____ Steueranteil. ☐ **niedrigeren** ☐ **höheren**

2 Setze ein: brutto, netto, Sozialversicherung, Lohnsteuer.

a) Vor Abzügen heißt der Lohn _____.

b) Nach Abzügen heißt er _____.

c) Die Steuer, die vom Lohn abgezogen wird, ist die _____.

d) Die Rentenversicherung gehört zur _____.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Netto ist brutto minus Abzüge. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Einkommen ist nur Lohn. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Selbstständige haben Einkünfte aus Gewinn. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Brutto kommt auf das Konto. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Rechne.

a) Brutto 3 000 Euro, Lohnsteuer 400 Euro, Sozialabgaben 600 Euro. Wie viel Euro netto?

b) Ben: 1 800 Euro Gehalt, 20 Euro Zinsen, 300 Euro Miete. Gesamteinkommen?

c) Brutto 2 500 Euro, Abzüge 700 Euro. Wie viel netto?

●●○ Standard

Gerechtigkeit

5 Kreuze an.

a) Der Unterschied im Stundenverdienst von Frauen und Männern heißt Gender _____ Gap. ☐ **Pay** ☐ **Time**

b) Eine Ursache ist die _____. ☐ **Berufswahl** ☐ **Schuhgröße**

c) Unsichere Arbeit heißt _____. ☐ **prekär** ☐ **sicher**

d) Der mittlere Lohn heißt _____. ☐ **Minimum** ☐ **Median**

e) Niedriglohn ist weniger als _____ des Medians. ☐ **zwei Drittel** ☐ **das Doppelte**

6 Setze ein: Median, prekär, Pay Gap, Schwelle.

a) Der Unterschied im Stundenverdienst heißt Gender _____.

b) Unsichere Arbeit nennt man _____.

c) Der mittlere Lohn heißt _____.

d) Zwei Drittel des Medians ist die _____.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Der Pay Gap hat mehrere Ursachen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Jede Teilzeit ist prekär. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Niedrige Löhne können zu niedriger Rente führen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Der Mindestlohn ist eine Obergrenze. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

8 Rechne und antworte.

a) Männer 25 Euro pro Stunde, Frauen 20 Euro. Wie viel Prozent beträgt der Pay Gap?

b) Mittlerer Stundenlohn 21 Euro. Wie hoch ist die Niedriglohnschwelle?

c) Nenne zwei Ursachen des Gender Pay Gap.

●●● Plus

Maßnahmen beurteilen

9 Kreuze an.

a) Der Mindestlohn ist eine _____. ☐ **Untergrenze** ☐ **Obergrenze**

b) Ein Nachteil für Betriebe können höhere _____ sein. ☐ **Kosten** ☐ **Gewinne**

c) Ein Vorteil für Beschäftigte ist _____ Einkommen. ☐ **mehr** ☐ **weniger**

d) Tarifverträge legen _____ fest. ☐ **Löhne** ☐ **Wetter**

e) Ein Urteil nennt _____ Seiten. ☐ **beide** ☐ **keine**

10 Setze ein: Mindestlohn, Tarifvertrag, Weiterbildung, Urteil.

a) Die gesetzliche Untergrenze ist der _____.

b) Löhne handeln Gewerkschaften im _____ aus.

c) Bessere Chancen bringt _____.

d) Ein _____ wägt beide Seiten ab.

11 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Der Mindestlohn kann das Einkommen erhöhen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Über den Mindestlohn gibt es keine Diskussion. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Tarifverträge können Löhne regeln. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Nur Betriebe sind vom Mindestlohn betroffen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

12 Rechne und urteile.

a) Mindestlohn (ausgedacht) 10 Euro, 160 Stunden. Wie viel Euro brutto mindestens?

b) Nenne einen Vorteil und einen Nachteil des Mindestlohns.

c) Beurteile: Soll es einen Mindestlohn geben? Begründe.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Einkommensarten unterscheiden.	☐	☐	☐
Ich kann Brutto und Netto berechnen.	☐	☐	☐
Ich kann Maßnahmen gegen Einkommensungleichheit beurteilen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Einkommen und Abzüge

1 Kreuze an.

a) Gehalt

→ Der Betrag bleibt gleich.

b) Brutto

→ Netto kommt nach den Abzügen.

c) Vermögen

→ Sie entstehen aus angelegtem Geld.

d) Transfereinkommen

→ Der Staat zahlt sie.

e) höheren

→ Das ist die Steuerprogression.

2 Setze ein: brutto, netto, Sozialversicherung, Lohnsteuer.

a) Vor Abzügen heißt der Lohn brutto.

b) Nach Abzügen heißt er netto.

c) Die Steuer, die vom Lohn abgezogen wird, ist die Lohnsteuer.

d) Die Rentenversicherung gehört zur Sozialversicherung.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Es gibt Lohn, Gewinn, Zinsen, Miete und Transfers.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Auf das Konto kommt das Netto.

4 Rechne.

a) 2 000 Euro

→ 400 + 600 = 1 000

→ 3 000 – 1 000 = 2 000

b) 2 120 Euro

→ 1 800 + 20 + 300 = 2 120

c) 1 800 Euro

→ 2 500 – 700 = 1 800

5 Kreuze an.

a) Pay

→ Pay bedeutet Bezahlung.

b) Berufswahl

→ Berufe werden unterschiedlich bezahlt.

c) prekär

→ Es fehlt Sicherheit.

d) Median

→ Die Hälfte verdient mehr, die Hälfte weniger.

e) zwei Drittel

→ So ist die Schwelle definiert.

6 Setze ein: Median, prekär, Pay Gap, Schwelle.

a) Der Unterschied im Stundenverdienst heißt Gender Pay Gap.

b) Unsichere Arbeit nennt man prekär.

c) Der mittlere Lohn heißt Median.

d) Zwei Drittel des Medians ist die Schwelle.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Es kommt auf die Umstände an.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Er ist eine Untergrenze.

8 Rechne und antworte.

a) 20 Prozent

→ 25 – 20 = 5

→ 5 : 25 = 0,2

b) 14 Euro

→ 21 : 3 = 7

→ 7 · 2 = 14

c) Zum Beispiel Berufswahl und Teilzeit.

→ Denke an die Tabelle.

●●● Plus: Maßnahmen beurteilen

9 **Kreuze an.**

a) **Untergrenze**

→ Weniger darf in der Regel nicht gezahlt werden.

b) **Kosten**

→ Löhne sind Kosten.

c) **mehr**

→ Der Lohn steigt.

d) **Löhne**

→ Sie werden ausgehandelt.

e) **beide**

→ Vorteile und Nachteile.

10 **Setze ein: Mindestlohn, Tarifvertrag, Weiterbildung, Urteil.**

a) **Die gesetzliche Untergrenze ist der Mindestlohn.**

b) **Löhne handeln Gewerkschaften im Tarifvertrag aus.**

c) **Bessere Chancen bringt Weiterbildung.**

d) **Ein Urteil wägt beide Seiten ab.**

11 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) **Stimmt.**

b) **Stimmt nicht. Richtig: Es wird über Folgen gestritten.**

c) **Stimmt.**

d) **Stimmt nicht. Richtig: Auch Beschäftigte sind betroffen.**

12 **Rechne und urteile.**

a) **1 600 Euro**

→ 10 · 160 = 1 600

b) **Vorteil: mehr Einkommen. Nachteil: höhere Kosten für Betriebe.**

→ Denke an beide Seiten.

c) **Er schützt vor sehr niedrigen Löhnen, kann aber Kosten für Betriebe erhöhen. Man muss beide Seiten abwägen.**

→ Vorteile, Nachteile, Urteil.